

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 36 (1980)
Heft: 1

Vorwort: Vorwort
Autor: Seybold, Klaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die Übernahme der Redaktion der Theologischen Zeitschrift ist mir Anlass, alle Mitarbeiter, Abonnenten und Leser zu grüssen und die Hoffnung auszusprechen, dass unsere Zeitschrift allen Beteiligten weiterhin dienlich und nützlich sein möge.

Es ist mir eine willkommene Pflicht, an erster Stelle hier der verdienstvollen Arbeit meines Vorgängers und Kollegen, Prof. Dr. Bo Reicke, zu gedenken, der zusammen mit seiner verehrten Gattin, Frau Ingalisa Reicke, die Zeitschrift 25 Jahre betreut und die Last der Redaktionsarbeit getragen hat, dabei es vermocht hat, den hohen wissenschaftlichen Anspruch und das unverwechselbare Profil eines theologisch-interdisziplinären Publikationsorgans von ökumenischer Weite und liberalem Geist zu erhalten. Anerkennung und Dank glaube ich ihm im Namen vieler aussprechen zu dürfen und ist meinerseits am besten dadurch zum Ausdruck zu bringen, dass die Zeitschrift auf der von ihm eingehaltenen Linie und in seinem Sinne weitergeführt wird.

Mit dem neuen Jahrgang tritt nicht nur eine Änderung in der Leitung der Redaktion ein. Der Verlag Friedrich Reinhardt AG ist dabei, das Druckverfahren auf Filmsatz umzustellen. Dadurch kann die Zeitschrift ihren alten Satzspiegel wieder erhalten. Auch wird es wieder möglich sein, griechische Typen zu setzen. (Auf andere technische Details wird am Ende dieses Heftes verwiesen.) Leider wird die Zeitschriftenschau vorerst nicht weitergeführt werden können. Die ins Unüberschaubare angewachsene Flut der Publikationen auf diesem Sektor ist von unserer kleinen Redaktion, die z.Zt aus Frau stud. theol. Esther Borer-Schaub als teilzeitbeschäftigter Assistentin und mir besteht, nicht mehr zu bewältigen. Ich muss alle, die mit der Zeitschriftenschau gearbeitet haben, auf die kompetenten Zeitschriftendienste (etwa der Universitätsbibliothek Tübingen oder der Internationalen Zeitschriftenschau) verweisen.

Für die leichte Anhebung der Preise bitte ich um Verständnis. Die neuen Preise sind:

Schweiz: jährlich Fr. 65.- (für Studenten Fr. 50.-); Deutschland DM 65.-; CEPT-Länder (Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schwe-

den, Türkei, Zypern): jährlich sFr. 69.–; Belgien: jährlich sFr. 69.–; übrige Länder: jährlich sFr. 76.–. Einzelheft Fr. 13.–.

Das erste Heft des Jahrgangs enthält vorwiegend Arbeiten, mit denen sich jüngere Gelehrte der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorstellen, darunter drei Basler Privatdozenten, zwei mit ihrer Antrittsvorlesung. Die Themen sind naturgemäss fachspezifisch. Doch haben diese Beiträge alle ein gesamttheologisches Anliegen und entsprechen insofern der auf das Ganze der Theologie ausgerichteten Grundlinie der Zeitschrift.

Basel, im Februar 1980

Klaus Seybold